

Keiner weiss es

Autor(en): **Tschudi, Fridolin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 45

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-505240>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In seiner UNO-Rede hat der Papst die Völker aufgerufen, sich darauf zu besinnen, daß alle Menschen Brüder seien.

Wunschtraum der Menschheit

Schlimmes ist dir nicht beschieden
als die Schmach und Schuld allein:
mit dir selber unzufrieden
und von dir enttäuscht zu sein.

Andre werden dich zwar loben,
und du wirst durch sie sogar
prompt zum Ideal erhoben,
das dein eignes Vorbild war.

Andre werden Trost dir spenden
und versuchen, sehr diskret
alles von dir abzuwenden,
was dir auf die Nerven geht.

Keiner weiß es

Fridolin Tschudi

Andre werden dir erklären,
ehrlich, unverblümt und dreist,
wie ernüchtert – ach! – sie wären,
weil du eine Niete seist.

Andre wieder werden lachen,
um sich schmähslich hinterrücks
lustig über dich zu machen
beim Verblassen deines Glücks.

Keiner aber kann es wissen,
daß du dir, verwaist und trist,
ständig hin- und hergerissen,
über dich im klaren bist.